

Der Wettergott meinte es diesmal nicht wirklich gut mit den Speedway Freunden Weidwies e.V. Am Renntag fielen dicke Schneeflocken vom Himmel und die Straßen waren glatt. Nicht gerade ideale Bedingungen für den 5. Rallye-Sprint der Speedway Freunde Weidwies bei Untergriesbach, einen Lauf zur NAVC Deutschen Amateur Rallyemeisterschaft. Am Samstag, den 13.03.2010, reisten 63 Teams aus ganz Deutschland und Österreich zum Rallye-Zentrum ins Lämmersdorfer Freibad.

Um 10.31 Uhr startete das erste Fahrzeug und absolvierte die erste Wertungsprüfung von geplanten sechs. Die Strecke hatte es in sich. Viele Fahrer unterschätzten die schneeglatten Kurven und Abbiegungen, und so kam es zu vielen Abflügen, die im Schnee endeten. Die weniger Glücklichen oder auch zu Mutigen überschlugen sich mit ihrem Fahrzeug und mussten von den fleißigen Männern der FFW Lämmersdorf oder den Steckenposten erst wieder auf die Räder gestellt werden. Diese hatten den ganzen Tag alle Hände voll zu tun.

Für die Speedway Freunde Weidwies traten elf Teams an. Darunter die Lokalmatadoren Andreas Kropf und Werner Pilsl, die 2007 und 2008 den Titel „Deutscher Amateur Rallyemeister“ tragen durften. Kropf / Pilsl auf ihrem Subaru Impreza STI legten auch schon in der ersten Wertungsprüfung eine Traumzeit hin, an der sich die anderen Spitzenfahrer die Zähne ausbeißen konnten.

Nach vier Wertungsprüfungen musste der Rallye-Sprint wegen zunehmender Straßenglätte und durchgefrorener Streckenposten abgebrochen werden. Die nötige Anzahl an Kilometern für die Wertung zur Deutschen Meisterschaft war ohnehin nach 4 Wertungsprüfungen erreicht.

Das Team Kropf / Pilsl holte sich nach ihrem Klassen- und Gruppensieg bei der Rallye Zorn das zweite Mal die volle Punktzahl. Die Weidwieser wurden bei ihrem Heimrennen Klassen-, Gruppen- und Gesamtsieger. Aber auch die

► 5. Rallye-Sprint der Speedway Freunde Weidwies

Rallye-Sprint voller Erfolg



◊ Team Kropf/Pilsl auf ihrem Subaru Impreza STI legten schon in der ersten Wertungsprüfung eine Traumzeit hin

anderen Weidwieser waren nicht langsam unterwegs. Das Team Wundsam Sebastian / Steinmüller Josef erreichte den 2. Platz in der Klasse 4, Kube Florian / Dendl Thomas den 4. Platz in der Klasse 5, Oberneder Wolfgang / Oberneder Susi den 4. Platz in der Klasse 10, Wallner Michael / Beismann Richard den 5. Platz in der Klasse 9, Haselböck Xaver / Oberneder Sonja den 6. Platz in der Klasse 5, Oberneder Josef / Oberneder Christina den 6. Platz in der Klasse 9, Miedl Sabine / Oberneder Johannes den 8. Platz in der Klasse 4 und bei ihrem ersten Rallye-Einsatz Pilsl Christina / Reisinger Manuela den 11. Platz in der Klasse 5.

Die Sieger der einzelnen Klassen waren:

◊ **Klasse 2/3 (Serienfahrzeuge bis 1800 ccm):** Pietsch Jürgen / Kornexl Michael aus Untergries-

bach auf Suzuki Ignis Sport.

◊ **Klasse 4 (Serienfahrzeuge bis 2000 ccm):** Heider Thomas / Zuckermayer Hans-Josef (MSC Wallerberg) auf VW Golf GTI 16V.

◊ **Klasse 5 (Serienfahrzeuge über 2000 ccm):** / Kropf Andreas / Pilsl Werner (SWF Weidwies) auf Subaru Impreza STI.

◊ **Klasse 7 (verbesserte Tourenwagen bis 1600 ccm):** Thiel Rainer / Thiel Sabrina (MSC Jura) auf Fiat Panda.

◊ **Klasse 8/9 (verbesserte Tourenwagen bis 2000 ccm):** Krieger Jochen / Möckl Rudi (MSC Röhrnbach) auf Renault Clio.

◊ **Klasse 10 (verbesserte Tourenwagen über 2000 ccm):** Rader Wolfgang / Roland Flenckenthaler (MSC Running Tigers) auf Audi 200.

Gruppensieger in der Gruppe 1 und Gesamtsieger: Kropf Andreas / Pilsl Werner

Gruppensieger der Gruppe 2 war Rader Wolfgang / Roland Flenckenthaler (MSC Running Tigers).

Nach einem anstrengenden Renntag waren die Teilnehmer voll des Lobes über die perfekte Organisation der Rallye. Die Siegerehrung wurde erstmalig in den Räumen der Kfz-Werkstatt Kropf / Pilsl durchgeführt. Für die Verpflegung sorgte die Selbsthilfegruppe für behinderte Kinder Passau e.V., die den gesamten Erlös dieser Siegerehrung für ihren Verein verwenden durften. Das Gemeinderatsmitglied der Gemeinde Untergriesbach Siegfried Seipelt überreichte mit dem 1. Vorstand der Speedway Freunde Weidwies e.V., Josef Oberneder und dem Sportpräsidenten des NAVC Josef Limmer bei der Siegerehrung die Pokale. Nach der Siegerehrung ging es nahtlos zur After-Race-Party über. Die Speedwayfreunde Weidwies hatten dafür eigens eine 3-köpfige Life-Band organisiert, die für große Stimmung sorgte.

Die Speedway Freunde Weidwies möchten sich auf diesem Wege bei allen Helfern herzlich für ihr Engagement bedanken. Ohne diese vielen Helfer, die bei eiskalter Witterung für uns da waren, wäre eine solche Veranstaltung nicht zu bewältigen. Auch den Anwohnern gebührt ein großes Lob. Sie duldeten nicht nur die Veranstaltung, sondern halfen auch fleißig mit.



◊ Die Gesamtsieger ließen sich feiern